



Aktionswochen
Für eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima

SODI!

Solidaritätsdienst International e.V. Berlin

Fukushima- / Tschernobyl-Tage vom 11.03. bis 18.03.2019

„Diejenigen, die sich nicht der Vergangenheit erinnern, sind verurteilt, sie erneut zu durchleben.“

Motto 2019: „Wider das Vergessen“ - für unsere Erde!

„Die gefährlichsten Elemente, die aus den Reaktoren von Tschernobyl, Fukushima und allen weiteren havarierten Meilern entwichen, sind nicht Cäsium oder Plutonium, sondern sind Lügen und Verschweigen. Die Lügen wurden und werden genauso weit verbreitet wie die Radioaktivität selbst - über Länder, Kontinente und die gesamte Welt.“ (Hagen Weinberg)

2019 werden wir vor allem mit jungen Menschen, den Zusammenhang zwischen dem Erhalt des menschlichen Lebens und dem Erhalt unserer Erde als Lebensraum herausarbeiten. Die Verantwortung der Menschen für Natur-, Wasser-, Klima-, Boden- und Umweltschutz, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit sind die zwingenden Voraussetzungen dafür. Dabei wird vor allem das Engagement jedes Einzelnen für einen lebenswerten Planeten und damit auch die Grundlage für uns Menschen in den Blick genommen.

Die Solidarität mit unschuldig leidenden Kindern der AKW Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima soll dabei nicht vergessen sein. Deshalb wird in der Öffentlichkeitsarbeit 2019, gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Strahlensicherheit BELRAD (Minsk), als Beispiel die Zusammenarbeit mit der Mittelschule in Otwerschtschi im Mittelpunkt stehen.

Wer möchte nicht eigene Kinder und Enkelkinder haben, denen eine gesunde Erde zur Verfügung steht?

Als sachkundige Partner stehen für Vorträge, Gespräche und Diskussionen Direktor Dr. Alexej Nesterenko, sein Stellvertreter, Ing. Iwan Krasnopjorow, vom Unabhängigen Institut für Strahlensicherheit „BELRAD“ aus Minsk, Direktor Sergej Galuso vom Reisebüro „SPUTNIK“ in Witebsk als Koordinator und Dolmetscher sowie Sprecher der Ortsgruppen entlang der Oder von SODI zur Verfügung.

Programmplanung für den Teil SODI e.V. Gruppen entlang der Oder vom 10.-14.03.2019

Anreise der Delegation am 10.03.2019 nach Glienicke / Nordbahn

10.03.2019 Empfang des Bürgermeisters von Glienicke / Nb mit Gesprächsrunde

11.03.2019 Glienicke / Nb Neues Gymnasium Glienicke
08:00 Uhr – 10.30 Uhr Schulveranstaltung

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsrunde mit jungen Erzieher*innen

Solidaritätsdienst International e.V. Berlin

SODI!

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Gruppen entlang der Oder, Eisenhüttenstadt-LOS, Frankfurt, Schwedt, Seelow, Wriezen.



Aktionswochen

Für eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima

SODI!

Solidaritätsdienst International e.V. Berlin

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Treffen mit Senior*innen der Gemeinde Glienicke im Seniorentreff

12.03.2019 Frankfurt (O)

07:30 Uhr – 09:00 Uhr Einführung und Diskussionsrunde I am Gauß-Gymnasium

09:30 Uhr – 11:00 Uhr Einführung und Diskussionsrunde II am Gauß-Gymnasium

13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Offenes Forum in den Räumen der ver.di Geschäftsstelle Zehmeplatz 11 Frankfurt (O) mit ver.di Mitgliedern

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Veranstaltung mit Gesprächsrunden im Kreisverband der Volkssolidarität im Zusammenwirken mit dem Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt (O).

18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Diskussionsrunde mit SODI Mitgliedern aus Frankfurt (O) und dem Landkreis Oder-Spree

13.03.2019 08:00 Uhr – 10:30 Uhr Schulveranstaltung an der Oderbruchschule Neutrebbin

12:00 Uhr – 15:00 Uhr Schulveranstaltung mit dem Einstein – Gymnasium und dem Bioladen in Angermünde.

Eröffnung der Plakatausstellung von „ausgestrahlt“ zu Tschernobyl und Fukushima

14.03.2019 Die Gesamtschule 3 mit GOST Eisenhüttenstadt führt einen Projekttag und Diskussion mit Politikern zu den Problemen der Folgen von Tschernobyl und dem immer dringender werdenden Ausstieg aus der Atomenergie (weltweit) durch. Mit einem Spendenlauf sollen die Projekte in Belarus weiter finanziell unterstützt werden.

Vom 14.03. bis 18.03.2019 werden vom Verein JANUN e.V. Hannover weitere Veranstaltungen realisiert.

Die Ausstellung „Erinnerung an die Zukunft“ der Friedensbibliothek wird im Jahr 2019 in Schwedt (Eröffnung 18.03. / 14:00 Uhr OS Dreiklang), Neutrebbin und Frankfurt (O); die Plakatausstellung zu Tschernobyl und Fukushima von „ausgestrahlt“ in Glienicke und Frankfurt (O) zwischen den Jahrestagen der Katastrophen von Fukushima und Tschernobyl bis hin zum Weltfriedenstag für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Trägerkreise

Vor Ort werden die Aktivitäten unter Leitung der SODI Gruppen entlang der Oder von den Bildungseinrichtungen, Seniorenverbänden und Seniorenbeiräten unterstützt.

Solidaritätsdienst International e.V. Berlin

SODI!

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Gruppen entlang der Oder, Eisenhüttenstadt-LOS, Frankfurt, Schwedt, Seelow, Wriezen.